

# Annaburger Zeitung.



Gratis - Helage:

Neue Gartenlaube.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld. Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungshoten, sowie die Expedition selbst entgegen. **Verkaufspreisliste Nr. 552.**

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinpaltige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angesehene 15 Pfg., Neufamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt. Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. **Telegr.-Adresse: Annoncerat Annaburg.**

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 51.

Dienstag, den 6. Mai 1902.

VI. Jahrg.

Die nächste Nr. wird des Himmelfahrtstages wegen schon Mittwoch Nachmittag ausgegeben. **Schluss der Inseraten-Aufnahme früh 9 Uhr.**

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die **Gemeindefeuerversicherung** und **Gewerbesteuerrolle** für das Etatsjahr 1902 liegt vom **3. bis 17. Mai** er. im Bureau der Ortsfeuerkasse zur Einsicht der Beteiligten aus.

Annaburg, den 2. Mai 1902.

Der **Gemeinde-Vorsteher**.  
Reigenstein.

### Bekanntmachung.

Die öffentliche **Impfung** der im Jahre 1901 geborenen, sowie in den Vorjahren ungeimpft gebliebenen Kinder findet am

**Dienstag, den 6. Mai d. J.,** und zwar für die im 1. Halbjahr geborenen Kinder von **Nachmittags 3 1/2 Uhr** an, für die im 2. Halbjahr geborenen Kinder von **4 1/2 Uhr** an

im **Gasthof zur Weintraube** statt. Die Eltern solcher Impflinge, welche gar nicht oder nicht pünktlich zur festgesetzten Zeit im Impftermine anwesend sind, werden ohne Nachsicht in die, für die bestimmungswidrige Entscheidung von der Impfung festgesetzten Strafe bis zu 50 Mark event. Haft bis zu 3 Tagen genöthigt werden. (Reichsimpfgesetz vom 8. April 1874, § 14). — Der Entscheidung von der Impfung wird die Nichtvorstellung im Nachsichtstermine gleich gestraft und bestraft.

Die **Verhaltens-Vorchriften** bei **Impfungen** sind in der Wohnung des Gemeindefeuerversicherungsbüros in Empfang zu nehmen. Dieselben sind bei der Impfung mitzuführen, darnach sorgfältig aufzubewahren und im Nachsichtstermine zurückzugeben.

Annaburg, den 28. April 1902.

Der **Gemeinde-Vorsteher**.  
Reigenstein.

### Polizei-Verordnung, betreffend den Fußbodenbelag der Räume über den Scheunentemen.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G. S. S. 265) in Verbindung mit dem §§ 137 u. 139 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1888 (G. S. S. 195) wird unter Zustimmung des Bezirks-Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg nachfolgendes verordnet:

§ 1. Räume über den Scheunentemen, welche zum Gehen oder Gehen mit andern Vorräten benutzt und hierzu getreten werden, müssen mit einem genügend starken Fußbodenbelag versehen sein.

Wird derselbe aus Brettern, Stangen, Latten oder ähnlichem Holzwerk hergestellt, so müssen diese so aufgelegt oder befestigt werden, daß sie sich nicht verschieben, nicht umfallen und nicht hochlagigen Formen und höchstens 5 Centimeter von einander entfernt liegen.

§ 2. Zuverfügungnahmen werden mit Gel-

strafe bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

§ 3. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. Juli 1901 in Kraft.

Merseburg, den 25. Juli 1900.

Der **Königliche Regierung-Präsident**.  
Fry. v. d. Necke.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit den Besitzern von Scheunen mit dem Bemerkten zur Nachsicht gebracht, daß in nächster Zeit eine **ämtliche** Besichtigung der Scheunen stattfinden, und werden die Eigentümer wegen Unterlassung der in vorstehender Verordnung gegebenen Vorschriften zur Verantwortung gezogen.

Annaburg, den 22. April 1902.

Der **Ämtervorsteher** Velge.

## Locales und Provinzielles.

**Annaburg.** Das diesjährige Königliche des Bürgerlichen-Vereins findet Sonntag den 8. Juni statt.

OC. Die erste Woche des Wannemonats Mai liegt hinter uns, und wenn wir von dem ersten Viertel bestellen auf die noch ausstehenden weiteren drei Viertel der hohen Matrosenzeit schließen wollen, so kann die „Sache gut werden“.

Ein Mallesier ist uns bis dato um die Nase gewechselt, das schon mehr den Namen Gefährte verdient und den Monaten Dezember und Januar alle Ehre machen würde. Daß es zudem im wunderbaren April in solch frühen Gegenden zur Veränderung zu bewegen und zu scheitern angefangen, versteht sich nachgerade von selbst und soll auch nur nebenbei bemerkt werden. Uns will es bis jetzt scheinen, als ob der schadenfrohe April uns noch nachträglich zum Narren halten will, und wenn das mit dem „Mallesier“ nicht bald anders wird, dann fanns, wie gesagt, noch gut werden.

Ein Prozeß des Gefängnisführer-Vereins in **Dommitzsch** ist zu Ungunsten des Vereins entschieden. Da der Entscheid für interessierte Kreise von Wichtigkeit ist, sei der Sachverhalt kurz dargestellt. Anlässlich der Gefängnis-Ausstellung in Dommitzsch 1900 erhielt ein Herr Fritzsche einen zweiten Preis von 8 Mark für Nachzügler. Das Komitee setzte mit Zustimmung des Preisrichters dafür einen Ehrenpreis von 10 Mk. ein, da die ausgezeichneten Ehre dieser Anerkennung werth seien. Darauf beantragte Herr Fritzsche beide Preise und erob nach erfolgter Ablehnung Klage. Der Vertreter des Vereins beantragte Zurückweisung derselben, da der Kläger nur auf 8 Mk. Anspruch habe, er also in keiner Weise geschädigt worden sei. Das Amtsgericht aber verurtheilte den Verein zur Auszahlung beider Preise auf Grund des Ausstellungs-Programms, welches behauptet, daß die Auszeichnungen in Preisen, Ehrenpreisen und Diplomen beständen. Würde man statt des Wortes „und“ das Wort „oder“ gesetzt haben, dann hätte auf Zurückweisung der Klage erkannt werden müssen.

**Vom Klamm.** Ueber recht eigenthümliche kirchliche Feiern, die im Dorfe Jessen bei Pommern (Kreis Belgitz) herrschen sollen, wurde jüngst in einer ganzen Reihe von Zeitungen berichtet. Die Notiz fand auch in unserer Zeitung Aufnahme. Jetzt lesen wir darüber in dem in

Jessen erscheinenden Blatte eine Darstellung des angegriffenen Pfarrers Giffone, der wir zur Nichtigstellung unser damaligen Notiz folgendes entnehmen: „Bei meiner jüngsten Anwesenheit in Jessen erfuhr ich, daß durch auswärtige Solat- und Anwesenheitsblätter auch in Jessen die ihm mittheilten Nachrichten bekannt geworden sind, die der Pastor Kiebler in Jessen, ein mir persönlich ganz unbekannter Herr, in die Saalezeitung gebracht hat. Dem Königlichen Consistorium, vom Gemeindefeuerversicherungsbüro und von mir ist bei der Königlichen Staatsanwaltschaft Strafantrag gestellt worden, da abgesehen von zwei Thatsachen, daß ich nämlich mit einem Theil Gemeindefeuerversicherungsbüros Lobbeser habe, auf sehr gespanntem Fuße stehe und daß ich ferner bei einmal Glauben gegeben habe, zur Verübung eines unethischen, eines fremden Geistes die in hiesigen Kreisen eine solche Stellung innerlich meiner Parochie anbetreffend, so genügt es, mich auf die Erklärung zu beziehen, die der Gemeindefeuerversicherungsbüro in seinem Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft abgegeben hat. Ich glaube den Blicken meiner früheren Gemeindefeuerversicherungsbüros nicht entgehen zu lassen, daß ich mich nicht zu schämen habe, auf sehr gespanntem Fuße stehe und daß ich ferner bei einmal Glauben gegeben habe, zur Verübung eines unethischen, eines fremden Geistes die in hiesigen Kreisen eine solche Stellung innerlich meiner Parochie anbetreffend, so genügt es, mich auf die Erklärung zu beziehen, die der Gemeindefeuerversicherungsbüro in seinem Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft abgegeben hat.“

**Halle a. S., 5. Mai.** (Entgleiser D. Zug.) Heute früh 4 Uhr ist der D-Zug Nr. 21, von München über Leipzig nach Berlin fahrend, bei der Station Pignortau (vor Delitzsch) entgleist. Der Kreisarzt in Delitzsch wurde zur Unfallstelle berufen. Nähere Nachrichten fehlen noch. „Halle. Zig.“

**Halle, 26. April.** Als Nachfolger des verstorbenen Ober-Poliklinikdirektors Wehland ist der Ober-Poliklinikdirektor Volkfeld aus Darmstadt zum Chef der hiesigen Kaiserlichen Ober-Poliklinik ernannt worden. Der neue Ober-Poliklinikdirektor Volkfeld ist ein gebürtiger Halleser.

**Guben.** Zu Tode ge-essen hat sich der 17-jährige Dienstknecht Schaller von Dommitzsch begangen. Er hatte es übernommen, die Arbeit seiner drei besten Bekannten auszuführen und zum Entgelt dafür deren Mittagessen erhalten. Er verpöchte nun mit großer Gier vier Portionen Hammelbraten mit Kartoffeln und Knoblauch, worauf er eine große Menge Wasser trank. Er erkrankte darnach, wurde operirt und starb unter fürchterlichen Schmerzen.

**In Hottens** kam dieser Tage in später Nachtstunde ein Einwohner in angetrunkenem Zustande nach Hause und klagte über heftige Zahnschmerzen. Seine Frau hieß ihn, ein auf dem Fenster befindliches Fläschchen mit schmerzstillender Medizin zu benützen. Er nahm einen tüchtigen Schluck, legte sich zu Bett und nahm die Flasche vor sich. Er bemerkte, als die besorgte Gattin ihren Mann am anderen Morgen wecken wollte, nahm sie mit nicht geringem Schrecken wahr, daß sein Gesicht, sowie das Bett reichlich mit einer schwarzen klebrigen Masse beschmutzt waren. Es ließ sich leicht konstatiren, daß der Vermuthete zur Linderung des Zahnschmerzes anstatt der schmerzstillenden eine Flasche mit Schußladungen genommen hatte.

**Chermswald.** Eine rührende Anhänglichkeit befandete der Hund des hiesigen Rechtsanwalts Grunach. Das Thier war vor einigen Tagen einem Gutsbesitzer in Königsberg Nm. übergeben worden. Der treue Peter brannte seinem Herrn jedoch durch und fand sich bald wieder in der Wohnung Grunachs ein. Das Käufer des mit lothringischer Spiritus ausgefärbten Thieres

beruht darauf hin, daß es durch Did und Dünn, durch Sumpf und Morast gelassen ist, um wieder zu seinem früheren Herrn zurückzukehren. Königsberg und Chermswald liegen etwa 45 Km. von einander entfernt.

**Mühlhausen, 29. April.** Ein hiesiger Arbeiter hatte für eine Kinderpflanzung nicht rechtzeitig Marken gekauft; jetzt muß er aus eigenen Mitteln der Frau eine jährliche Zinsrente von 225 Mk. zahlen und diese Rente sicher stellen.

**Unangenehme Steuerhinterziehung.** Großes Aufsehen erregt eine Bekanntmachung, die der Landrath des Kreises Burdorf als Vorsitzender der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission erlassen hat. Dieselbe enthält die schwersten Anklagen gegen die Steuerhinterziehung, „ungemeinlich vieler“ Steuerzahler in dem feiner Döbmitz anvertrauten Kreise.

## Gemeinnütziges.

**Gegen nächtliches Zerhlopfen** wird Zuderwasser mit Zitronensaft beruhigend wirken. Auch wendet man gern Melissen an, die, nachdem sie mit Rosenwasser angeriecht worden sind, zerlesen auf die Herzgegend gelegt werden. Die nervöse Unruhe wird durch milden Schweiß, der sich bald entwickelt, gelindert, und es tritt Schlaf ein.

**Mittel gegen Kopfschmerz.** Ein vor dem Schlafengehen genommener Fußbad mit Ache und Salz hat sich als Hausmittel bewährt. Kopfschmerz, der seine Ursache in zu starkem Blutandrang hat, wird beim Schlafen von kaltem Wasser gemindert und hört bisweilen ganz auf. Abweimäßigen Kopfschmerz mildern kalte Waschungen, worauf der Kopf mit wolletem Tuche eingewickelt wird.

**Heilkräft des Eiseisens.** Für Schnitt- und Brandwunden giebt es kein schneller heilendes Mittel als einen Ueberzug mit rohem Eiseis. Namentlich bei Brandwunden ist es dem Kolloidum vorzuziehen, hat aber außerdem noch den Vortheil, weit angenehmer für Haut zu sein. Es ist der Zutritt der Luft, welcher Verheilung der Wunden durch Entzündung herbeiführt; das schnell trocknende Eiseis aber bildet eine Haut, durch welche die Einwirkung der Luft abgesehen wird.

**Wald-Eisen aus Heidem** entfernt man am leichtesten durch Abreiben mit einem mit Essig betränkter Bänder, nur muß man die Reinigung bald vornehmen, damit die Heide nicht zu tief freisetzt.

**Impfschutz.** In Anbetracht der jetzt stattfindenden Schutzpockenimpfungen möchten wir die Aufmerksamkeit der betr. Mütter auf Hartmann's Impfschutz lenken. Dasselbe ist ein ärztlich geprüftes empfindliches Verbandsmittel und hat den Vortheil, die Impfwunden der Kinder vor Druck und Berührung, sowie Infektion zu schützen. Bedenkt man, wie schmerzhaft gerade die feinsten Impfwunden bei Berührungen empfinden, die sie sich infolge Juckens und Kratzens der Impfwunden durch Kratzen und Scheuern unbedeutend zufügen, so wird jede Mutter, die ihr Kind liebt, die Kosten dieses sicher wirkenden Schutzmittels (30 Pfg.) gern anwenden. Der „Impfschutz“ besteht aus 2 kleinen präparirten Verbandsmitteln und ist in Convert nebst Gebrauchsanweisung in der hiesigen Apotheke zu haben.

**Kur- und Bade-Anstalt Annaburg,**

**Dampf-, Wannen- u. Mineralbäder, Packungen, Massage für Damen** von früh 9—8 Uhr Abends. **Ernst Kretschmer, Ratschellfänger u. ärztl. Geprüft. Maskeur.** (Für Damen weibliche Bedienung.)

Zu sprechen taglich von 9—11 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm.



Als allerWelt.

Eine 73jährige Rentnerin wurde zu Paris in der Avenue Bagram erschossen...

In Augsburg wurde der 26jährige Detonationshahn Georg Bader von Woburnhausen...

Ein heftiger Wirbelwind löschte die Stadt Dacca Indien und die umliegenden Ortschaften heim.

Der Ankerort Gurnigelsbad (Kanton Bern) ist mit Ausnahme der Straße vollständig niedergebrannt.

In einer Gipsfabrik wurde zu Pfalzdorf, in welcher mehr als 600 Arbeiterinnen beschäftigt sind...

Der Arbeiterinnen fürzten nach der Treppe, wo ein Gedränge entstand, wobei viele Verletzungen erlitten.

Der Arbeiter Briggemann aus Weidach in Düsseldorf wurde beim Ausleeren einer Düngrube...

Im Venedig wüthet ein heftiger Dorkan. Die Lagen sind unpassend; die Höhen des Gadoze sind hüfshoch mit Schnee bedekt.

Dem Kriegsberichterstatter Herrings, welcher seiner Zeit an Bord des 'Albis' vermundet wurde...

Wegen Geheimhändels sind von Gneisenau Ohnummern abwärts fünf politische Primaner...

Vor einigen verhandelt. Betreibungsgesetz des Finanzministeriums...

Im Feuermarkt in Irwanger Frost eingetreten, der die Schierste vernichtete.

Am Venedig wüthet ein heftiger Dorkan. Die Lagen sind unpassend; die Höhen des Gadoze sind hüfshoch mit Schnee bedekt.

Dem Kriegsberichterstatter Herrings, welcher seiner Zeit an Bord des 'Albis' vermundet wurde...

Wegen Geheimhändels sind von Gneisenau Ohnummern abwärts fünf politische Primaner...

Vor einigen verhandelt. Betreibungsgesetz des Finanzministeriums...

Im Feuermarkt in Irwanger Frost eingetreten, der die Schierste vernichtete.

Am Venedig wüthet ein heftiger Dorkan. Die Lagen sind unpassend; die Höhen des Gadoze sind hüfshoch mit Schnee bedekt.

Gabriele.

48 Novelle von A. v. Sauter.

(Nachdr. verb.)

Ersta wurde weiß wie der Meilenstein, der neben ihr aus den dunklen Tannen hervorleuchtete...

'Ersta, Du verzeih' Dich!' weiter kam kein Wort über Gabriels Lippen...

'Ersta, Du verzeih' Dich!' weiter kam kein Wort über Gabriels Lippen...

'Ersta, Du verzeih' Dich!' weiter kam kein Wort über Gabriels Lippen...

'Ersta, Du verzeih' Dich!' weiter kam kein Wort über Gabriels Lippen...

Enttäuung ist, das ist doch gewiß nicht alltäglich. Der in der Barier Belleville wohnende Herr Martin Gosnard hatte...

Gerechtigkeits.

Sapahat. Benjefin Katharine Madgull wurde wegen Fälschung von Wechseln...

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Diebstahl. Ein sehr interessante Gerichtsverhandlung fand vor der hiesigen Strafkammer statt.

Lehen von 500,000 Mt. zu 3 1/2 pZt. Zinsen, und 1 pZt. Amortisation zu gewähren...

Der Dragoner Marten ist von Gumbinnen nach Danzig zurücktransportiert worden...

In der Strim berast seit sechs Tagen kaltes, regnerisches Wetter. Am 29. April mittags im Süden der Strim ein Schneefur.

In den Kaiserpalast in Peking ist frische Luft eingezogen. Bei dem letzten Danenempfang des diplomatischen Korps...

Die Dolmetscherin ist eine Tochter eines früheren Legationssekretärs bei der sinesischen Gesandtschaft in Berlin...

Die Optantenochter Kammersassendanten, welche ausgetrieben, wegen unersaubter Nichteitz zu 2 Tagen Haft verurteilt worden war...

Koloniales.

Ueber die Lage in Neu-Mexiko und Neu-Spanien berichtet der selbstverleibende hiesige 'Hansere'...

Ueber die Lage in Neu-Mexiko und Neu-Spanien berichtet der selbstverleibende hiesige 'Hansere'...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Als Goumou's Oper, 'Mireille' zum ersten Male aufgeführt wurde...

Bertram im hohen Achtzigsten. Der Vorgesandte jüngens hat erstingen. 'Schloß laucht ich, wenn geieigt von Zeugnis...

Die Uniform der neuen Beamtenhelfer der Post. Die Änderungen in den Beamtenhelferhelfer...

Die Uniform der neuen Beamtenhelfer der Post. Die Änderungen in den Beamtenhelferhelfer...

Die Uniform der neuen Beamtenhelfer der Post. Die Änderungen in den Beamtenhelferhelfer...

Die Uniform der neuen Beamtenhelfer der Post. Die Änderungen in den Beamtenhelferhelfer...

Die Uniform der neuen Beamtenhelfer der Post. Die Änderungen in den Beamtenhelferhelfer...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

Für Geist und Gemüth. 'Bon ich einmündigen. Neunant (der oben einen Kopf beinnd hat, für sich)...

# Königsberger Pferde-Lotterie

Gewinnziehung am 28. Mai. Gewinne: 9 compl. bespannte Equipagen, darunter 1 Bierpäner, 44 stbr. Reit- und Wagenpferde, 2447 maßliche Silbergegenstände. Günstige Gewinnchancen, weil weniger Loose und mehr und bessere Gewinne. Loose à 1 Mk., 11 Loose 10 Mk., Losporto u. Gewinnliste 30 Pf. extra, empfindlich die General-Agentur **Leo Wolff**, Königsberg i. Pr., Kantstraße 2, sowie hier Herr **G. Reich**, Torgauerstr. Solide Wiederverkäufer erhalten bei Aufgabe von Referenzen Loose in Commission.

**Oberförsterei Thiergarten.**  
**Holz-Versteigerung.**  
 Dienstag, den 13. d. Mts., Vormittags 10 Uhr  
 im Gasthof zum Siegeskranz hier:  
**Unterforst Frauenhorst, Schlag Jagan 34:**  
 ca. 28 Nm. Kiefern Stockholz;  
**Unterforst Thiergarten, Schlag Jagan 152:**  
 ca. 980 Nm. Kiefern Reifig III. Kl.;  
**Unterforst Thiergarten, Schlag Jagan 143:**  
 ca. 48 Nm. Kiefern Stockholz.  
 Annaburg, den 1. Mai 1902.

Der Forstmeister.

**Gras-Verpachtung.**  
 Die Grasnutzung auf den Wegen der Annaburger Gaide-Graswiesen soll am **Sonnabend den 10. Mai** **Vormittags 8 Uhr** öffentlich meistbietend an Ort und Stelle verpachtet werden. Sammelplatz und Anfang an der Chaussee (Sandgrube). Annaburg, den 5. Mai 1902. **Krüger.**

Eine **Balkonwohnung** mit Zubehör, oder eine **Wohnung** von 2 Stuben mit Kammer und Küche sind zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.  
**Herrn Marx**, Holzdorferstr.

**Kleesamen, Seradella, Reygras, Thymothe etc.**  
 empfiehlt **W. Voigt's Nachf.**

**Kartoffeln,** weiße à Ctr. 1,50 Mk. blaßrothe „ 2,- hat zu verkaufen **Oscar Scheibe.**

**Speise-, Saat- und Futterkartoffeln** verkauft billigst **J. G. Hollmig's Sohn.**

**Salat-Pflanzen** sowie diverse Sorten **Kohlpflanzen** à Schock 10 Pfg., hat abzugeben **D. Schwarze, Annaburg.**

**Schweizer-Käse, Parmesan-Käse, Desser-Alpen-Rahmkäse, Allgäuer Consumkäse, Limburger und Kümmerkäse, Kräuterläse** empfiehlt **J. G. Hollmig's Sohn.**

**Naphtalin-Camphor-Tabletten,** sicheres und angenehmes Schutzmittel für Stoffe und Bekleidungen gegen **Motten.** Preis 10 Pfg. **Naphtalin** in Schuppen, Lefe, empfiehlt die **Drogerie + Annaburg D. Schwarze.**

**Hut-Lack,** weiß, grün, roth, schwarz, blau und braun, in Flaschen à 30 Pf., sowie ausgevoggen, empfiehlt die **Apotheke Annaburg.**

Ein ordentliches, frägliches **Mädchen** findet sofort oder zum 1. Juli gute Stellung bei **Frau C. Brabant, Lindenwalde, Bahnhofsstr. 23.**

**Klavier,** tafelförmig, billig zu verkaufen. Wo? zu erfragen in der Erpbe. d. Bl.

**Neue Matjesheringe Bratheringe Nennungen** empfiehlt **W. Voigt's Nachf.**

**f. harte Schlackwuch** à Pfd. 1,20 Mk., **Schmeer** à Pfd. 70 Pfg. empfiehlt **Rich. Heinlein.**

**Phosphorsauren Futter-Kalk,** à Pfund 20 Pfg., bei 5 Pfd. Abnahme 90 Pfg. empfiehlt die **Drogerie + Annaburg D. Schwarze.**

**Prünessen** à Pfd. 85 Pf. **entfeimte Pflanzen** „ 60 „ **Apfelosen** „ 85 „ **Kingäpfel** „ 60 „ **Franzöf. Birnen** „ 50 „ **Pflanzen mit Kern** zu 30, 40 und 50 Pfg., empfiehlt **J. G. Hollmig's Sohn,**

Feinste wohlriechende **Parfüms** in verschiedenen Preislagen von 25 bis 75 Pfg. empfiehlt **Drogerie + Annaburg (D. Schwarze.)**

**ff. Magdeburger Sauerkraut** empfiehlt **Julius Kästlig.**

**für Magenleidende!**  
 Allen denen, die sich durch Ermüdung oder Ueberladung des Magens, durch Nussung mangelhafter, schwer verdaulicher, zu heißer oder zu kalter Speisen oder durch eine unregelmäßige Lebensweise ein Magenleiden, wie: **Magenkatarrh, Magenstumpf, Magenschmerzen, schwere Verdauung und Verdaulichkeit** ausgegangen haben, sei hiermit ein gutes Hausmittel empfohlen, dessen vorzügliche heilsame Wirkungen schon seit vielen Jahren erprobt sind. Es ist dies das bekannte **Verdauungs- und Blutreinigungsmittel**, **der**

**Hubert Ulrich'sche Kräuter-Wein.**  
 Dieser Kräuterwein ist aus vorzüglichen, heilkräftig befindenden Kräutern mit gutem Wein bereitet, säckelt und besteht den ganzen Verdauungs-Organismus des Menschen, ohne ein Abführmittel zu sein, **Kräuter-Wein** besitzt alle Eigenschaften in den Blutgefäßen, reinigt das Blut von allen verderblichen krank machenden Stoffen und wirkt fördernd auf die Neubildung gesunden Blutes.

Durch regelmäßigen Gebrauch des Kräuter-Weines werden Magenleiden mehr schon im Keime erstickt. Man sollte also nicht säumen, seine Anwendung allen anderen scharfen, ätzenden, schmerzstillenden Mitteln vorzuziehen. Alle Symptome, wie: **Kopfschmerzen, Aufstoßen, Sodbrennen, Wähungen, Nebekeit mit Erbrechen, die bei chronischen (veralteten) Magenleiden nach einigen Mal Trinken heiligt.**

**Stuhlverstopfung** **Stennum,** **Kopfschmerzen** umso heftiger auftreten, werden oft **Serklöpfen, Schlaflosigkeit, weiche Blutungen** in **Stuhl, Blig und Hörterleiden (Hämorrhoidaleriden)** werden durch den **Kräuter-Wein** reich und gesund heiligt. **Kräuter-Wein** besitzt ferner **Anverdaulichkeit,** verleiht dem Verdauungs-System einen Aufschwung und entfernt durch seine leichten Stuhl alle unangenehmen Stoffe aus Magen und Gedärmen.

**Hageres, bleiches Aussehen Blutmangel, Entkräftigung** sind mehr die Folge schlechter Verdauung, mangelhafter Blutbildung und eines krankhaften Zustandes der Leber. Bei **gänzlicher Appetitlosigkeit, unter nervöser Anspannung und Gemüthsverwirrung,** sowie häufigen **Kopfschmerzen, schlaffen Nerven,** fassen oft solche Kranke langsam dahin. **Kräuter-Wein** gibt der geschwächten Lebenskraft einen frischen Impuls. **Kräuter-Wein** steigert den Appetit, befördert Verdauung und Ernährung, regt den Stoffwechsel an, belebteigt und verbessert die Blutbildung, beruhigt die erregten Nerven und schafft dem Kranken **neue Kräfte und neues Leben.** Jahrelange Untersuchungen und Dankschreiben bezeugen dies.

**Kräuter-Wein** ist zu haben in Flaschen à Mk. 1,25 u. 1,75 in **Annaburg, Jessen, Schweinitz, Pretzin, Priesch, Dornitzsch, Schönwalde, Herzberg a. M., Schlieben, Sallenberg, Torgau u. i. w.** in den Apotheken.

Nach verbindet die Firma **Hubert Ulrich, Leipzig, Poststraße 82/83** und mehr Flaschen **Kräuter-Wein** zu Originalpreisen nach allen Orten Deutschlands versendet und liefert.

**Vor Nachahmungen wird gewarnt!**  
 Man verlange ausdrücklich: **Hubert Ulrich'schen Kräuter-Wein.**  
 Wein Kräuter-Wein ist kein Geheimmittel; seine Bestandtheile sind: **Walgawein 450,0, Weinspirit 100,0, Glycerin 100,0, Nelkenöl 240,0, Ebereschleife 150,0, Kirchsäure 320,0, Weinsäure 30,0, Feinöl, Anis, Solenwurzel, Engelwurz, Rainwurz** aa 10,0. Diese Bestandtheile mische man.

**E. Krönig's preisbares Irrigator-Mutterrohr.** Alleinbezug durch die **Apotheke Annaburg.**

**Gasthof Schwarzer Adler in Pretzin,** altrenommiertes Gasthaus, empfiehlt einem geehrten reisenden Publikum seine auf eingerichteten Lokalitäten. **Freundliche Zimmer mit guten Betten. Gute Küche. Solide Preise.** Neuer Besitzer: **L. Enke.**

Infolge günstigen Abchlusses offerire:  
**Pa. Salon-Brikets** zu billigsten Preisen. Bestellungen werden jederzeit entgegengenommen, auch gebe waggonweise ab.  
**August Horstmann,** Annaburg, Hintergasse, im Wenzler'schen Hause.

**Fertige Möbel** in **Kiefer u. Nussbaum** empfehle zu civilen Preisen. Gleichzeitig halte stets Lager in **fertigen Särgen** vom einfachsten bis elegantesten. **Annaburg, Franz Günther, Tischlermeister.**

**Werder'sche Früchte-Conserven:**  
 2-1/2-Dose 1-1/2-Dose  
**Kirschen,** empfiehlt 1,25 70  
**Birnen, weiß u. rot** 1,15 65  
**Heineclauden** 1,15 65  
**Mirabellen** — 60  
**Pflirsche, ganze Früchte,** 1 Pfd.-Dose 70 Pfg., in bester Qualität, empfiehlt **Otto Riemann.**

**Medicinal empfohlenen Impfschutz** (Verband gegen Diphtherie, Selbstverletzung und Infektion) empfiehlt in Packeten à 30 Pf. die **Apotheke Annaburg.**

**Margarine** in den Preislagen von **60, 70 und 75 Pfg.** per Pfund empfiehlt **A. Reich.**

**Apfelsinen** empfiehlt **Otto Riemann.**  
 Eine bessere **Wohnung** (5 Zimmer, Clozet im Hause) mit Garten hat zu vermieten **Kaufmann Müller.**

**Wistenkarten** liefert sauber und schnell **H. Steinbeiß, Buchdruckerei.**

**Eine Wohnung** von 4 Zimmern, Kammer u. Küche, ist zu vermieten und sofort bezugsbar bei **Kube, Torgauerstr.**

**Desinfektionssteine,** bestes Mittel zur Desinfektion von Klosets und allen mit schlechter Luft angefüllten Räumen. Zu haben à Stück 50 Pfg. in der **Apotheke Annaburg.**

**Theater in Annaburg.** Im Saale des Waldschlosschens. **Mittwoch, den 7. Mai: Liebe kann Alles.** Aufspiel in 4 Akten. Um günstigen Besuch bittet **Die Direction.**

Alle Postanstalten und Landbriefträger, außer Zeitungsbote sowie die Expedition selbst nehmen noch jederzeit Bestellungen auf die **Annaburger Zeitung** für **Mai und Juni** entgegen. Der Abonnementpreis beträgt 70 Pf. frei ins Haus, durch die Post 84 Pf. ohne Bestellgeld.  
 Expedition der Annaburger Zeitung.

Redaktion, Druck und Verlag von Hermann Steinbeiß in Annaburg.

# Annaburger Zeitung.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. Bezugspreis vierteljährlich 1 Mark frei ins Haus, durch die Post bezogen 1,25 Mark ohne Bestellgeld.

Bestellungen nehmen alle Post-Anstalten, Landbriefträger, unsere Zeitungsboten, sowie die Expedition selbst entgegen.

Verlagspreisliste Nr. 532.



Gratis-Belag:

Neue Gartenlaube.

Die Einrückungsgebühr beträgt für die kleinformatige Korpuszeile oder deren Raum 10 Pfg., für außerhalb des Kreises Angelegene 15 Pfg., Reklamen 20 Pfg. Bei größeren Aufträgen Rabatt.

Anzeigen-Nachnahme bis Montag, Mittwoch und Freitag Vorm. 10 Uhr. Telegr.-Adresse: Buchdruckerei Annaburg.

Anzeiger für Annaburg, Prettin, Jessen, zugleich Publikations-Organ für

Schweinitz und die umliegenden Ortschaften. Königliche und Gemeinde-Behörden.

No. 51.

Dienstag, den 6. Mai 1902.

VI. Jahrg.

Die nächste Nr. wird des Himmelfahrtstages wegen schon Mittwoch Nachmittag ausgegeben. Schluss der Inseraten-Aufnahme früh 9 Uhr.

## Ämtlicher Theil.

### Bekanntmachung.

Die Gemeindefiscalle und Gewerbesteuerrolle für das Etatsjahr 1902 liegt vom 3. bis 17. Mai er. im Bureau der Ortsverwalter zur Einsicht der Beteiligten aus.

Annaburg, den 2. Mai 1902.

Der Gemeinde-Vorsteher.  
Reitzenstein.

### Bekanntmachung.

Die öffentliche Impfung der im Jahre 1901 geborenen, sowie in den Vorjahren ungeimpft gebliebenen Kinder findet am **Dienstag, den 6. Mai d. J.**, und zwar für die im 1. Halbjahr geborenen Kinder von **Nachmittags 3 1/2 Uhr** an, für die im 2. Halbjahr geborenen Kinder von **4 1/2 Uhr** an im „Gasthof zur Weintraube“ statt. Die Eltern solcher Impflinge, welche gar nicht oder nicht pünktlich zur festgesetzten Zeit im Impfzimmer anwesend sind, werden ohne Nachsicht in die, für die bestimmungsbüchliche Entscheidung von der Impfung festgesetzten Strafe bis zu 50 Mark event. Haft bis zu 3 Tagen genommen werden. (Weichsimgesetz vom 8. April 1874, § 14.) — Der Entscheidung von der Impfung wird die Nichtvorstellung im Nachsichtstermin gleich geschätzt und bestraft.

Die **Verhaltens-Vorschriften bei Impfungen** sind in der Wohnung des Gemeindefiscallens **Vritz** vor dem Impfzimmern in Empfang zu nehmen. Derselben sind bei der Impfung mitzubringen, darnach sorgfältig aufzubewahren und im Nachsichtstermin zurückzugeben.

Annaburg, den 28. April 1902.

Der Gemeinde-Vorsteher.  
Reitzenstein.

### Polizei-Verordnung, betreffend den Fußbodenbelag der Räume über den Scheunentemen.

Auf Grund der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) in Verbindung mit den §§ 187 u. 189 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1858 (G.-S. S. 195) wird unter Zustimmung des Bezirksamtes Ausschusses für den Umfang des Regierungsbezirks Merseburg Nachfolgendes verordnet:

§ 1. Räume über den Scheunentemen, welche zum Lagern von Getreide oder Obst und anderen Vorräthen benutzt und hierzu bestreut werden, müssen mit einem genügend starken Fußbodenbelag versehen sein.

Wird derselbe aus Brettern, Stangen, Latten oder ähnlichem Holzwerk hergestellt, so müssen diese so aufgelegt oder befestigt werden, daß sie sich nicht verschieben, nicht unflanken und nicht hochflanken können und höchstens 5 Centimeter von einander entfernt liegen.

§ 2. Zunderabblagen werden mit Gelb-

stafte bis zu 60 Mk., im Unvermögensfalle mit verhältnismäßiger Haft geahndet.

§ 3. Diese Polizei-Verordnung tritt mit dem 1. Juli 1901 in Kraft.

Merseburg, den 25. Juli 1900.

Der königliche Regierungs-Präsident.  
Fehr. v. d. Redt.

Vorstehende Polizei-Verordnung wird hiermit den Besitzern von Scheunen mit dem Bemerken zur Nachsicht gebracht, daß in nächster Zeit eine **amtliche** Besichtigung der Scheunen stattfinden, und werden die Scheunigen wegen Unterlassung der in vorstehender Verordnung gegebenen Vorschriften zur Verantwortung gezogen.

Annaburg, den 22. April 1902.

Der Amtsvorsteher Betge.

## Lokales und Provinzielles.

**Annaburg.** Das diesjährige Königlichen des Bürgersehülers-Vereins findet Sonntag den 8. Juni statt.

OC. Die erste Woche des Wonnemonats Mai liegt hinter uns, und wenn wir von dem ersten Viertel bestellen auf die noch ausstehenden weiteren drei Viertel der hohen Maienzeit schließen wollen, so kann die „Sache gut werden“. Ein Malheur ist uns bis dato um die Nase geweht, das schon mehr den Namen Eitelkeit verdient und den Monaten Dezember und Januar alle Ehre machen würde. Daß es zudem im wunderbarsten Monat Mai, da alle Anlagen prägen, in zahlreichen Gegenden zur Veränderung zu hangeln und so scheinen angefangen, versteht sich nachgerade von selbst und soll auch nur nebenbei bemerkt werden. Uns will es bis jetzt scheinen, als ob der schadenfreie April uns noch nachträglich zum Plarren halten will, und wenn das mit dem „Malheur“ nicht bald anders wird, dann fanns, wie gelacht, noch gut werden.

Ein Prozeß des Gefäßgelüchter-Vereins in **Domnitzsch** ist zu Ungunsten des Vereins entschieden. Da der Entscheid für interessierte Kreise von Wichtigkeit ist, sei der Sachverhalt kurz dargestellt. Anlässlich der Gefäßgelüchter-Ausstellung in Domnitzsch 1900 erhielt ein Herr Fündel einen zweiten Preis von 8 Mark für Wasserhühner. Das Komitee legte mit Zustimmung des Preisrichters dafür einen Ehrenpreis von 10 Mk. ein, da die ausgezeichnete Thiere dieser Anerkennung werth seien. Darauf beantragte Herr Fündel beide Preise und erlos nach erfolgter Abschließung Klage. Der Vertreter des Vereins beantragte Zurückweisung derselben, da der Kläger nur auf 8 Mk. Anspruch habe, er also in keiner Weise geschädigt worden sei. Das Amtsgericht aber verurtheilte den Verein zur Auszahlung beider Preise auf Grund des Ausstellung-Programms, welches besagt, daß die Auszeichnungen in Preisen, Ehrenpreisen und Diplomen befinden. Würde man statt des Wortes „und“ das Wort „oder“ gesetzt haben, dann hätte auf Zurückweisung der Klage kein Bedenken zu sein.

**Vom Kämmig.** Ueber recht eigenthümliche kirchliche Zustände, die im Dorfe Jenden bei Riemitz (Kreis Jessen) herrschen sollten, wurde jüngst in einer ganzen Reihe von Zeitungen berichtet. Die Zeit fand auch in unserer Zeitung Aufnahme. Jetzt lesen wir darüber in dem in

Jessen erscheinenden Blatte eine Darstellung des angegriffenen Pfarrers Gifone, der wir zur Nüchternstellung unser damaligen Notiz folgendes entnehmen: „Bei meiner jüngsten Anwesenheit in Jessen erfuhr ich, daß durch auswärtige Lokal- und Provinzialblätter auch in Jessen die häßlichen Nachreden bekannt geworden sind, die der Herr Pastor Krieger in Jessen, ein mir persönlich ganz unbekannter Herr, in die Saalezeitung gebracht hat. Dem königlichen Consistorium, vom Gemeindefiscall Rath Zeuden und von mir ist bei der königlichen Staatsanwaltschaft Strafantrag gestellt worden, da abgesehen von jenen Thatsachen, daß ich nämlich mit einem Theil Gemeindeglieder meines Kirchengemeinschaftes aus Gründen, deren ich mich nicht zu schämen habe, auf sehr gespanntem Fuße siehe und daß ich ferner dort einmal Erlaubnis gegeben habe, zur Verurteilung eines unehelichen Kindes einen fremden Geistlichen zu holen — alles übrige völlig unrichtig ist. Was meine persönliche und amtliche Stellung innerhalb meiner Pfarodie anbetrifft, so genügt es, mich auf die Erklärung zu berufen, die der Gemeindefiscall Rath in seinem Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft abgegeben hat. Ich glaube den Mitgliedern meiner früheren Gemeinde Jessen, die mir ein treues und freundliches Andenken bisher bewahrt haben, diese Aufklärung schuldig zu sein.“

**Halle a. S., 5. Mai.** (Entgeleiser D. J.) Heute früh 4 Uhr ist der D-32 Nr. 21, von München über Leipzig nach Berlin fahrend, bei der Station Jigortau (vor Delitzsch) entgleist. Der Kreisarzt in Delitzsch wurde zur Unfallstelle berufen. Nähere Nachrichten fehlen noch. „Halt. Jig.“

**Halle, 26. April.** Als Nachfolger des verstorbenen Ober-Polizeidirektors Wehler ist der Ober-Polizeidirektor Polfeld aus Darmstadt zum Chef der hiesigen Kaiserlichen Oberpostdirektion ernannt worden.

**Guben.** Zu Tode gegessen hat sich der 17-jährige Dienstknecht Schaller vom Dominiun Dögel. Er hatte es übernommen, die Arbeit seiner drei beurlaubten Wittnechte auszuführen und zum Entgelt dafür deren Mithageessen erhalten. Er verpechte nun mit großer Hilfe vier Portionen Hammelbraten mit Kartoffeln und Knoblauch, worauf er eine große Menge Wasser trank. Er erkrankte darnach, wurde operirt und starb unter sehr heftigen Schmerzen.

**In Rottlitz** kam dieser Tage in später Nachmittags ein Einwohner in angetrunkenem Zustande nach Hause und klagte über heftige Zahnschmerzen. Seine Frau ließ ihn, ein auf dem Fenster befindliches Flaschchen mit schmerzstillender Medizin zu benutzen. Er nahm einen tüchtigen Schluck, legte sich zu Bett und nahm die Flasche vorfichtshalber mit. Als die besorgte Gattin ihren Mann am anderen Morgen wecken wollte, nahm sie mit nicht geringem Schrecken wahr, daß sein Gesicht, sowie das Bett reichlich mit einer schwarzen klebrigen Masse beschmutzt waren. Es ließ sich leicht konstatiren, daß der Vermittler zur Binderung des Zahnschmerzes anstatt der Medizinische eine Flasche mit Schupfad benutzt hatte.

**Gerswalde.** Eine ruhrende Anhänglichkeit befandte der Hund des hiesigen Rechtsanwalts Gummach. Das Thier war vor einigen Tagen einem Gutsbesitzer in Königsberg zum übergeben worden. Der treue Peter brannte seinem Herrn jedoch durch und fand sich bald wieder in der Wohnung Gummachs ein. Das Kneiser wurde mit vorzüglichen Spürinn ausgestattet Thieres

beutet darauf hin, daß es durch Dick und Dünn, durch Sump und Morast gelaufen ist, um wieder zu seinem früheren Herrn zurückzugelangen. Königsberg und Gerswalde liegen etwa 45 Km. von einander entfernt.

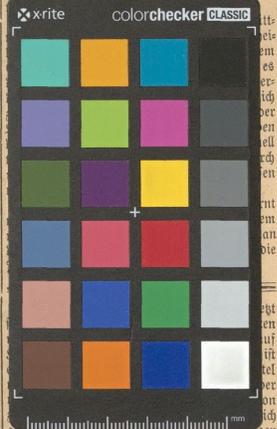
**Mühlhausen, 29. April.** Ein hiesiger Arbeitgeber hatte für eine Kinderpflegerin nicht rechtzeitig Marken gelehrt; jetzt muß er aus eigenen Mitteln der Frau eine jährliche Zuzahlende von 225 Mk. zahlen und diese Rente sicher stellen.

**Unfangreiche Steuerhinterziehungen.** Großes Aufsehen erregt eine Befanntmachung, die der Landrath des Kreises Mühlhausen als Vorsitzender der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission erlassen hat. Derselbe enthält die ihmerricht Anklagen gegen die Selbstentziehung, „unangemessen vieler“ Steuerzahler in dem seiner Obhut anvertrauten Kreise.

## Gemeinnütziges.

**Gegen nächtliches Herzklopfen** wird Zuckermilch mit Zitronensaft beruhigend wirken. Auch wendet man gern Melissen an, die, nachdem sie mit Rosenwasser angefeuchtet worden sind, zerstoßen auf die Herzgegend gelegt werden. Die nervöse Unruhe wird durch milden Schweiß, der sich bald entwickeit, befeitigt, und es tritt Schlaf ein.

**Mittel gegen Kopfschmerz.** Ein vor dem Schlafengehen genommene Fußbad mit Ache und Salz hat sich als Hausmittel bewährt. Kopfschmerz, der seine Ursache in hartem Blutandrang hat, wird beim Schließen von kaltem Wasser gestillt und hört bisweilen ganz auf. Rheumatischen Kopfschmerz mildern kalte Raichbäder, darauf der Kopf



empfinden, die sie sich infolge Zuckens und Brennens der Zupflieder durch Kratzen und Scheuern unbekümmert zufügen, so wird jede Mutter, die ihr Kind lieb hat, die Kosten dieses sicher wirkenden Schutzmittels (30 Pfg.) gern anwenden. Der „Zupflich“ besteht aus 2 kleinen präparirten Verbänden und ist in Convert netz Gebrauchsanweisung in der hiesigen Apotheke zu haben.

**Kur- und Bade-Anstalt Annaburg,**

**Dampf-, Wasser- u. Mineralbäder, Packungen, Massage** für Damen u. Herren von früh 9—8 Uhr Abends. **Ernst Kretschmer, Naturheilkundiger u. ärztl. geprüf. Masseur.** (Für Damen weibliche Bedienung.)

Zu sprechen täglich von 9—11 Uhr Vorm. und 2—3 Uhr Nachm.